

# Zwillingsinitiativen "Ja zu einer intakten Thurgauer Kulturlandschaft"

## (Gesetzesinitiative zu §§ 17a und 72a Planungs- und Baugesetz)

Die Stimmberechtigten der unten aufgeführten Gemeinden, welche sich auf diesem Unterschriftenbogen eingetragen haben, reichen hiermit gestützt auf Paragraph 26 der Kantonsverfassung folgendes Volksbegehren als **formulierte Gesetzesinitiative** ein:

**Das Planungs- und Baugesetz vom 21. Dezember 2011 (RB 700) wird wie folgt ergänzt:**

**§ 17a** Abs. 1 – 3 lauten neu (*Ergänzung kursiv*):

**Randtitel** *Festsetzung Baugebiet*

**Absatz 1** *Das Baugebiet des Kantons Thurgau wird gemäss dem Stand der rechtskräftigen Zonenpläne der Gemeinden festgesetzt. Der Regierungsrat regelt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.*

**Absatz 2** *Flächen des Nichtbaugebietes können in das Baugebiet überführt werden wenn:*

- 1. mindestens die gleiche Fläche aus dem Baugebiet in das Nichtbaugebiet überführt wird, oder*
- 2. das damit verbundene Vorhaben von öffentlichem Interesse ist und ohne die Beanspruchung des Nichtbaugebietes nicht realisiert werden kann.*

**Absatz 3** *Der Flächenausgleich nach Absatz 2 Ziffer 1 kann auch zwischen Gemeinden erfolgen. Der Regierungsrat regelt das Vorgehen durch Verordnung.*

**§ 72a** lautet neu (*Ergänzung kursiv*):

**Randtitel** *Nachweis der nachhaltigen Baulandnutzung*

**Absatz 1** *Mit jeder Baueingabe, die einen Neubau betrifft, ist nachzuweisen, dass das Grundstück jederzeit zonenkonform und mit einer vollständigen Ausschöpfung der zulässigen Nutzung zweckmässig überbaut werden kann.*

Wer dieses Volksbegehren unterstützt, muss die Unterschriftenliste eigenhändig unterzeichnen. Stimmberechtigte dürfen sich nur einmal pro Volksinitiative (1x Gesetzesinitiative zu §§ 17a und 72a Planungs- und Baugesetz bzw. 1 x Verfassungsinitiative zu § 77 Kantonsverfassung) auf einer Liste eintragen. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht, insbesondere durch Hinzufügen, Ändern oder Streichen von Unterschriften, oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Artikel 281 bzw. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches.

**Alle Unterzeichnenden müssen in der gleichen Gemeinde Wohnsitz haben und stimmberechtigt sein.**

**Postleitzahl:** \_\_\_\_\_ **Politische Gemeinde:** \_\_\_\_\_

Name und Vorname gut lesbar	Geburts- datum	Wohnadresse Strasse, Hausnummer	Unterschrift	Kontrolle leer lassen
1				
2				
3				
4				
5				

Ablauf der Sammelfrist: 9. Juli 2015 (im Amtsblatt veröffentlicht: 9. Januar 2015)

Die zuständige Amtsstelle der oben aufgeführten Politischen Gemeinde bescheinigt aufgrund der vorgenommenen Prüfung, dass die obenstehenden \_\_\_\_ (Anzahl) Unterzeichneten in der Gemeinde stimmberechtigt sind.

Datum:

Amtsstelle:

**Initiativkomitee: Präsidium:** Gemperle Josef, KR CVP, Fischingen, Andreas Guhl, KR BDP, Oppikon, Alex Frei, KR CVP, Eschlikon, Toni Kappeler, KR Grüne, Münchwilen. **Co-Präsidium:** Markus Berner, KR BDP, Amriswil, Urban Brüttsch, KR CVP, Diessenhofen, Kurt Egger, KR Grüne, Eschlikon, Armin Eugster, KR CVP, Bürglen, Giuseppe Fent, Hosenruck Peter Glatz, EVP, Frauenfeld, Kolumban Helfenberger, KR BDP, Tuttwil, Pierre Honegger, Buch bei Frauenfeld, Eddie Kessler, Frauenfeld, Stefan Mischler, Hüttwilen, Jost Rüegg, KR Grüne, Kreuzlingen, Klemenz Somm, KR GLP, Kreuzlingen, Peter Wildberger, Gemeinderat, Grüne, Frauenfeld, Vera Zahner, Frauenfeld

Die unter Präsidium und Co-Präsidium aufgeführten Mitglieder des Initiativkomitees sind berechtigt, mit einfachem Mehr den Rückzug der Volksinitiative zu erklären.

**Ganz oder teilweise ausgefüllt sofort, möglichst vor dem 19. Juni 2015 einsenden an: Josef Gemperle, Buhwil 3, 8376 Fischingen.**